



## **Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda Maßnahmensteckbrief**

**HW - Brennpunkt: 27**

**Frankenberg - Frankenberg**

**HESSEN**





## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

---

### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt:	27	Gewässer:	Eder
Gemarkung:	Frankenberg	von [km]:	87,8 bis [km]: 92
Gemeinde:	Frankenberg	Länge [km]:	4,2

### Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Insgesamt sind im Gebiet der Stadt Frankenberg durch ein HQ100 an der Eder 6,3 ha Siedlungs- und 18,1 ha Industrieflächen hochwassergefährdet bzw. potentiell hochwassergefährdet. Bei der Interpretation dieser Zahlen ist zu berücksichtigen, dass ca. 10 ha der genannten Gewerbeflächen durch Deiche oder sonstige Verwallungen bis zum HQ100 geschützt sind. Beim HQ-Extrem werden die entsprechenden Schutzeinrichtungen überströmt, so dass dann auch diese Areale überflutet werden. Die Zahl der betroffenen Einwohner (Orientierungswert) variiert zwischen 30 beim HQ10, 130 beim HQ100 und 450 beim HQ-Extrem. In Frankenberg sind insbesondere die Bereiche zwischen Eder und Eder- bzw. Uferstraße (Walkemühle, Kleingartensiedlung, Wilhelmstraße) sowie die von Eder, Bahnlinie und Röddenauer Straße umgrenzten Flächen einem signifikanten Hochwasserrisiko ausgesetzt. Das Gewerbegebiet östlich der Röddenauer Straße ist wie bereits angedeutet durch den Bau eines Hochwasserschutzdeiches und der Schüttung eines provisorischen Erdwalles bis zu einem HQ100 als potentielles Überflutungsgebiet zu klassifizieren. Vor diesem Hintergrund konzentrieren sich die Maßnahmenvorschläge auf eine Optimierung der vorhandenen Bauwerke, den Objektschutz und die Hochwasservorsorge. Ergänzend sollte für den Bereich Röddenau die Überschwemmungsgebiete neu ermittelt und festgesetzt werden, da durch die Ortsumgehung Röddenau der B253 umfangreiche Umgestaltungen im linken Edervorland erfolgten, die aktuell weder im digitalen Geländemodell noch in der Hydraulik abgebildet sind.

### Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden. Aus diesem Grund wird im Rahmen des HWRMP Fulda auf eine weitergehende Beschreibung der grundlegenden Maßnahmen verzichtet.

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 27

Gewässer: Eder

Gemarkung: Frankenberg

von [km]: 87,8 bis [km]: 92

Gemeinde: Frankenberg

Länge [km]: 4,2

#### Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmen

##### 1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- |       |   |                                     |                                     |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten                                   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |

##### 1.2 angepasste Flächennutzung:

- |       |  |                                     |                          |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft    | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung                 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung        | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

#### Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

##### 2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- |       |   |                          |                          |
|-------|---|--------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

##### 2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- |       |  |                          |                          |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 27

Gewässer: Eder

Gemarkung: Frankenberg

von [km]: 87,8 bis [km]: 92

Gemeinde: Frankenberg

Länge [km]: 4,2

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmen	
<b>3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:</b>			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:</b>			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:</b>			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.5 Objektschutz:</b>			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.6 sonstige Maßnahmen:</b>			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 27

Gewässer: Eder

Gemarkung: Frankenberg

von [km]: 87,8 bis [km]: 92

Gemeinde: Frankenberg

Länge [km]: 4,2

<b>Maßnahmen Hochwasservorsorge</b>		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmen	
<b>4.1 Bauvorsorge:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
4.1.1	Hochwassergepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwassergepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.2 Risikovorsorge:</b>			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.3 Informationsvorsorge:</b>			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.4 Verhaltensvorsorge:</b>			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:</b>			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 27

Gemarkung: Frankenberg

Gemeinde: Frankenberg

Gewässer: Eder

von [km]: 87,8 bis [km]: 92

Länge [km]: 4,2

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
	Herr Kaufmann	Datenanfrage wg. DGM im Januar 2009		
03.11.2003	Herr Kaufmann	Fragebogenaktion INTERREG IIIb	Teilnahme an der Fragebogenaktion im Rahmen des INTERREG IIIb-Projektes.	\\Beteiligung\weitergehend\27\031103_Frankenberg_Fragebogen.pdf
15.07.2009	Herr Trost	Info- und Arbeitstreffen am 15.07.2009		
15.07.2009	Herr Neumann, Herr Kaufmann	Info- und Arbeitstreffen am 15.07.2009	Übergabe des Steckbriefes an Herrn Neumann am 15.07.2009.	\\Beteiligung\weitergehend\27\090715_Frankenberg_Informationen.pdf
27.07.2009		Übergabe Maßnahmensteckbrief	Die UWB hat den Steckbrief am 27.07.2009 vom RP Kassel per Post erhalten.	\\Beteiligung\weitergehend\27\090715_Frankenberg_Informationen.pdf
28.07.2009	Herr Neumann, Herr Kaufmann	Abstimmungstermin	Teilnehmer: Herrn Neumann und Herr Kaufmann von der Stadt Frankenberg, Herr Roland vom FG Wasserbau und Wasserwirtschaft der Universität Kassel.	\\Beteiligung\weitergehend\27\090728_Frankenberg_Abstimmungstermin.pdf
29.07.2009	Herr Neumann, Herr Kaufmann	Maßnahmensteckbrief	Rückmeldung der Stadt Frankenberg im Juli 2009.	\\Beteiligung\weitergehend\27\090729_Frankenberg_Stellungnahme.pdf

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

---

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 27

Gemarkung: Frankenberg

Gemeinde: Frankenberg

Gewässer: Eder

von [km]: 87,8 bis [km]: 92

Länge [km]: 4,2

<b>Ansprechpartner</b>			
<b>Behörde / Verband Anschrift</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Telefon</b>	<b>E-Mail</b>
Magistrat der Stadt Frankenberg (Eder) Feuerwehr Obermarkt 11-13 35066 / Frankenberg (Eder)	Herr Trost	06451 505169	katastrophenschutz@frankenberg.de
Magistrat der Stadt Frankenberg (Eder) Stadtbauamt Obermarkt 11-13 35066 / Frankenberg (Eder)	Herr Kaufmann	06451 505151	kaufmann.hartmut@frankenberg.de
Landkreis Waldeck-Frankenberg Untere Wasserbehörde Südring 2 34497 / Korbach			



## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 27

Gewässer: Eder

Gemarkung: Frankenberg

von [km]: 87,8 bis [km]: 92

Gemeinde: Frankenberg

Länge [km]: 4,2

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
27_01	113	Aktualisierung des digitalen Geländemodells, des hydraulischen Modells und der Überschwemmungsgebiete der Eder im Bereich Röddenau.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
27_02	113	Überprüfung der Überschwemmungsflächen zwischen Eder und Walkegraben unterhalb der Wilhelmsbrücke.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
27_03	321	Untersuchung, zum Bau einer Verwallung zwischen Edervorland und Jahnstraße.	Alternative	Vorschlag	+	(-)	vgl. SUP	-	(+)
27_04	322	Optimierung der Deichanlage um das Gewerbegebiet östlich der Röddenauer Straße.	Alternative	Vorschlag	+	(o)	vgl. SUP	o	+
27_05	322	Ertüchtigung des Erdwalles im Bereich Siegenger Straße / Auestraße zu einem qualifizierten Schutzbauwerk.	Vorzug	Vorschlag	+	(o)	vgl. SUP	(o)	+
27_06	331	Leistungsfähigkeit der innerstädtischen Brücken überprüfen und ggf. erhöhen.	Vorzug	Vorschlag	+	+	vgl. SUP	(o)	(+)
27_07	351	Förderung des Objektschutzes in Frankenberg.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	(+)
27_08	442	Aktive Bewusstseinsbildung durch Information der Stadt Frankenberg und der betroffenen Bevölkerung.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
27_09	453	Dokumentation abgelaufener Hochwassereignisse in Frankenberg unter Bezug zum Referenzpegel Auhammer.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 27

Gewässer: Eder

Gemarkung: Frankenberg

von [km]: 87,8 bis [km]: 92

Gemeinde: Frankenberg

Länge [km]: 4,2

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
27_01	Aktualisierung des digitalen Geländemodells, des hydraulischen Modells und der Überschwemmungsgebiete der Eder im Bereich Röddenau.	Für den Bereich Röddenau sollten die Überschwemmungsgebiete neu ermittelt und festgesetzt werden, da wegen des Baus der Ortsumgehung Röddenau umfangreiche Umgestaltungen im linken Edervorland erfolgten. Diese sind aktuell weder im digitalen Geländemodell noch in der Hydraulik abgebildet. Hierzu sollte die aktuelle örtliche Situation vermessungstechnisch erfasst und der entsprechende Abschnitt des HN-Modells angepasst werden. Ein Rückgriff auf die beim ASV vorliegenden Unterlagen zum Planentwurf (Lageplan, Querschnitte, hydraulische Nachweise) erscheint nach Einsichtnahme dieser mittlerweile veralteten Unterlagen im Rahmen der Erstellung des HWRMP Fulda nicht sinnvoll. Gründe hierfür sind Änderungen im Rahmen der Bauausführung sowie analoge und nicht georeferenzierte Datensätze.		<input type="checkbox"/>
113	von km:                      bis km:			
27_02	Überprüfung der Überschwemmungsflächen zwischen Eder und Walkegraben unterhalb der Wilhelmsbrücke.	Die Untersuchungen zum HWRMP Fulda ergeben, dass die Kleingartensiedlung zwischen Eder und Walkegraben bereits bei einem HQ10 in Teilen überflutet wird. Nach Auskunft der Stadt Frankenberg ist dieses Areal jedoch wesentlich weniger hochwassergefährdet und war bei vergangenen Hochwassern, die oberhalb zu signifikanten Überschwemmungen geführt haben, nicht überflutet. Vor diesem Hintergrund sollte eine Aktualisierung und Kalibrierung des hydraulischen Modells und des vorhandenen digitalen Geländemodells erfolgen. Im Rahmen des HWRMP Fulda wurden bereits aktuelle Kanaldeckelhöhen integriert. Hintergrund des Maßnahmenvorschlags: Das HN-Modell für diesen Ederabschnitt basiert auf Daten der Pilotphase des RKH-Projektes (Mitte der 90er Jahre) und entspricht ggf. nicht mehr dem aktuellen Zustand.	Kommune	<input type="checkbox"/>
113	von km:                      bis km:			
27_03	Untersuchung, zum Bau einer Verwallung zwischen Edervorland und Jahnstraße.	Das rechte und bebaute Vorland der Eder wird in dem o. g. Bereich zwischen Röddenauer Straße und Bahnlinie bereits bei einem HQ10 flächig überströmt. Es ist zu prüfen, ob durch den Bau einer Verwallung oder den Einsatz von mobilen Elementen das Hochwasserrisiko dieser Bereiche wirtschaftlich vertretbar reduziert werden kann. Eine mögliche Trassierung könnte entlang der vorhandenen Rad- und Gehweg erfolgen.		<input type="checkbox"/>
321	von km:                      bis km:			

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 27

Gewässer: Eder

Gemarkung: Frankenberg

von [km]: 87,8 bis [km]: 92

Gemeinde: Frankenberg

Länge [km]: 4,2

27_04	Optimierung der Deichanlage um das Gewerbegebiet östlich der Röddenauer Straße.	Das Gewerbegebiet östlich der Röddenauer Straße ist durch ein Hochwasserschutzdeich und einen sich anschließenden provisorischen Erdwall bis zu einem HQ100 als potentielles Überflutungsgebiet zu klassifizieren. Beobachtungen während des Hochwassers 1998, das annähernd einem HQ100 entsprach, dokumentieren, dass die damaligen Wasserstände der heutigen Deichkrone entsprachen. Es wird daher - als Alternative zu Maßnahme 27_05 - angeregt, den vorhandene Deich zu erhöhen, um die dahinter liegenden Flächen auch bei hohen Abflüssen zu schützen.	Kommune	<input type="checkbox"/>
322	von km:                      bis km:			
27_05	Ertüchtigung des Erdwalles im Bereich Siegener Straße / Austraße zu einem qualifizierten Schutzbauwerk.	Zum Schutz des Gewerbegebietes östlich der Röddenauer Straße und der sich direkt an der Eder befindlichen Wohnbebauung der Siegener Straße wurde im Anschluss an den bestehenden Deich ein Erdwall geschüttet. Dieser weist jedoch - insbesondere im Bereich der Wohnbebauung - keine einheitliche Kronenhöhe auf, so dass die aktuelle Schutzwirkung des Bauwerkes schwer zu beurteilen ist. Dies ist insofern relevant, da davon nicht nur die Wirkung des vorhandenen Schutzdeiches um das Gewerbegebiet und damit die Hochwassersituation in diesem Gebiet abhängt, sondern im Bereich der Siegener Straße auch neue Wohnbebauungen entstanden sind. Es wird daher angeregt, die vorhandene Verwallung so zu ertüchtigen, so dass diese als funktionierender Hochwasserschutzdeich qualifiziert werden kann und die o. g. Areale lückenlos vor einem HQ100 geschützt sind.		<input type="checkbox"/>
322	von km:                      bis km:			
27_06	Leistungsfähigkeit der innerstädtischen Brücken überprüfen und ggf. erhöhen.	Beobachtungen während des Hochwassers 1998, das annähernd einem HQ100 entsprach, und anderer Hochwasser dokumentieren, dass insbesondere die beiden Brücken "Röddenauer Straße" und "Wilhelmsstraße" einen Rückstau bedingen. Hierdurch steigt das Hochwasserrisiko der oberhalb gelegenen Gebiete an. Es sollte daher zum einen die Abbildung der Brückenbauwerke in dem vorhandenen HN-Modell (inkl. neuer vermessungstechnischer Erfassung - war nicht Gegenstand des HWRMP Fulda) und zum anderen deren Leistungsfähigkeit generell überprüft werden. Ggf. sind Maßnahmen zur Erhöhung des Abflussquerschnittes zu ergreifen. In diesem Kontext sollte der Hochwasserabflussquerschnitt des innerstädtischen Ederabschnittes insgesamt Berücksichtigung finden und ggf. freigehalten werden.	Kommune	<input type="checkbox"/>
331	von km:                      bis km:			

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 27

Gewässer: Eder

Gemarkung: Frankenberg

von [km]: 87,8 bis [km]: 92

Gemeinde: Frankenberg

Länge [km]: 4,2

27_07	Förderung des Objektschutzes in Frankenberg.	Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein in den hochwassergefährdeten Bereichen von Frankenberg aktiv zu stärken (vgl. Maßnahmen 27_08) und das Hochwasserrisiko an den gefährdeten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden - soweit nicht anders möglich - durch Maßnahmen des Objektschutzes zu minimieren. Dies gilt insbesondere für die Walkemühle, die Wilhelmsstraße und ggf. die Jahnstraße sowie die Köhler- und Sandmühle im linken Vorland der Eder.		<input type="checkbox"/>
351	von km:                      bis km:			
27_08	Aktive Bewusstseinsbildung durch Information der Stadt Frankenberg und der betroffenen Bevölkerung.	Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein in der Stadt Frankenberg und bei den Eigentümern der von Überschwemmungen gefährdeten Wohn- und Betriebsgebäude aktiv zu stärken (z. B. durch regelmäßige Informationsveranstaltungen und die Vorstellung der Hochwassergefahren- und -risikokarten). Ggf. ergeben sich hieraus weitergehende Handlungsoptionen in Bezug auf die Reduktion des Hochwasserrisikos.		<input type="checkbox"/>
442	von km:                      bis km:			
27_09	Dokumentation abgelaufener Hochwassereignisse in Frankenberg unter Bezug zum Referenzpegel Auhammer.	Bei der Stadt Frankenberg liegen eine Reihe von Beobachtungen und Erfahrungen von früheren Hochwasserereignissen vor. Diese sind jedoch nicht systematisch dokumentiert. Insbesondere fehlt ein Bezug zum jeweiligen Abfluss Q des Referenzpegels Auhammer. Durch eine wenig aufwendige Aufbereitung und Verknüpfung dieser Informationen könnte ein wichtiger Beitrag zur zukünftigen Hochwasservorsorge geleistet werden.		<input type="checkbox"/>
453	von km:                      bis km:			